

## Deutsche Krebsstiftung

Sitz: Frankfurt/Main (als rechtsfähig anerkannt mit Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 27.05.2008 –I13-25d 04/11-(12)-627 -)

Anschrift: c/o Deutsche Krebsgesellschaft e. V., Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin

## Bericht 2022, Beschlüsse

und Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

### 1. Bericht

#### Sitzungen

Im Jahr 2022 fanden die nachfolgend aufgeführten Sitzungen statt:

- Stiftungsrat - Beschlussfassung im schriftlichen Umlaufverfahren am 21.07.2022 gem. § 12 der Satzung
- Gemeinsame Sitzung des Vorstandes und des Kuratoriums am 31.05.2022

#### Geldeingänge

Das Spendenaufkommen inkl. Erbschaften und Vermächnisse belief sich im Jahr 2022 auf 324.407,08 €, davon 100.000 € von der Deutschen Krebsgesellschaft.

#### Projekte

**German Cancer Survivors Week** - Unsere Veranstaltungsreihe stand 2022 unter dem Motto „Niemand ist allein krank“. Interessierte hatten die Möglichkeit, online dabei zu sein, bei der Auftaktveranstaltung in Berlin gab es auch einen Präsenzteil. An der Programmgestaltung beteiligt waren neben der Deutschen Krebsstiftung die Krebsgesellschaften aus Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Thüringen. Die German Cancer Survivors Week stand unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Gesundheit Prof. Dr. Karl Lauterbach.

Der **Deutsche Krebspreis** wird jährlich in drei Kategorien von der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Krebsstiftung verliehen. Jede Kategorie ist mit 7.500 € dotiert. Die Preisträger 2022 sind Prof. Mathias Heikenwälder (experimentelle Forschung); Prof. Salah-Eddin Al-Batran (klinische Forschung) sowie Prof. Frank Winkler (translationale Forschung).

Auch 2022 fanden für Teilnehmende kostenfreie **OnlineWebinare** zu den Themen „Wiedereinstieg in den Beruf“, „Existenzsicherung bei Krebs“, „Krebs und Schulden“ sowie ein Seminar für Krebsberater\*innen zum Thema „Wiedereinstieg in den Beruf“ statt. Für 2023 ist ein weiterer Schwerpunkt „Krebs und Pflege“ in Planung.

**Erklärvideo Krebs und das Immunsystem** Das erste Erklärvideo aus dieser neuen Reihe wendet sich an Medizinstudierende, Ärzte und alle, die sich für neue Ergebnisse aus der Krebsforschung

interessieren. Es geht darin um die Mechanismen, mit denen körpereigene Immunzellen Tumorzellen zerstören und wie sich Krebszellen dagegen wehren. Dieser Prozess lässt sich mit den Mittel der Videomikroskopie sehr gut an Zell- und Gewebekulturen beobachten. Das Video basiert auf Ergebnissen aus einem Nature-Paper 2021 aus dem Labor von Peter Friedl. Der Experte ist Sprecher der Zellbiologie-Gruppe in der Abteilung Experimentelle Krebsforschung in der Deutschen Krebsgesellschaft und forscht sehr erfolgreich sowohl an der Radboud University in Nijmegen, Holland, als auch am MD Anderson Cancer Center in Houston. Texas. Auf dem DKK 2022 ist die gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft und der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V. entwickelte Broschüre „Krebsinformationen in leichter Sprache“ vorgestellt worden

## 2. Verwaltungsgrundlagen

Das Hessische Stiftungsgesetz schreibt in § 6 keine bestimmte Bewertung oder Vermögensanlage vor und bestimmt nur: „Die Mitglieder der Stiftungsorgane sind zur ordnungsgemäßen Verwaltung des Stiftungsvermögens verpflichtet.“

Der Stiftungsrat legt daher das Vermögen der Stiftung gesetzeskonform an, insbesondere nachfolgenden Grundsätzen:

- a) Haupt-Geldinstitut bleibt die Deutsche Bank AG<sup>1</sup>. Damit wird nicht nur einem Wunsch der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. als Hauptstifter Rechnung getragen; die Zusammenarbeit kann auch als tadellos bezeichnet werden.
- b) Ein weiteres Geldinstitut ist die Frankfurter Volksbank eG<sup>2</sup>. Dort sind Festgelder angelegt worden.
- c) Die wirtschaftliche und steuerliche Beratung erfolgt durch die Steuerberater Schmelzer & Rockmann<sup>3</sup>. Der Ruf der Kanzlei ist tadellos.
- d) Gem. § 6 Abs. 1, Satz 1 Hessisches Stiftungsgesetz wird das Stiftungskapital in seinem Bestand ungeschmälert beibehalten und in als „konservativ“ geltende Aktien oder in als „konservativ“ geltende Geldanlagen oder Festgelder angelegt.  
Seit dem 06.06.2019 wird diese Vorgabe durch die Deutsche Bank mit einem Finanzportfolioverwaltungsvertrag erfüllt.

---

<sup>1</sup> Deutsche Bank AG, Investment & FinanzCenter, AP: Torsten Thöns, Kurfürstendamm 28, 10719 Berlin, Tel. 030 – 34072886;

<sup>2</sup> Frankfurter Volksbank eG, AP: Oliver Henrich, Börsenstraße 7/11, 60313 Frankfurt/Main, Tel. 069 – 217211504;

<sup>3</sup> Schmelzer & Rockmann Steuerberater, AP: Marina Laabs, Wundtstraße 48/50, 14057 Berlin, Tel. 030 – 885773-0

### 3. Voranschlag für 2022

#### Zu erwartende Einnahmen auf Basis 2022 in 2023 in €:

	2022	2023
Zinsen aus Geldvermögen/Renten/Festgelder/ Dividenden/Ausschüttung Fonds ohne Verkäufe	35.093,86	30.000,00
Wertpapierverkäufe abzgl. Buchwerte	-10.856,78	0,00
KSt. u. a. Steuerrückerstattungen	0,00	0,00
<u>Sonstige Einnahmen inkl. Zustiftung</u>	<u>342.509,85</u>	<u>300.000,00</u>
<b>Summe</b>	<b>366.746,93</b>	<b>330.000,00</b>

#### Zu erwartende Ausgaben auf Basis 2022 in 2023 in €:

	2022	2023
Bankspesen	26.617,02	28.000,00
Steuerliche Belastung	0,00	0,00
Steuerberatung einschl. Jahresprüfung	21.015,96	21.500,00
(davon 13.500,00 als Rückstellung für Jahresabschluss 2022 und Beratung)		
Rechts- und Beratungskosten	1.982,53	3.000,00
Versicherungsbeitrag D & O-Versicherung	885,45	1.000,00
Personalaufwand inkl. Sozialversicherung	49.548,63	63.000,00
Aufwandsersatz an Vorstand und Ratsmitglieder	0,00	0,00
Sonstiger Aufwand	17.075,13	17.500,00
<u>Werbekosten einschl. Infomaterial</u>	<u>182.027,96</u>	<u>182.000,00</u>
<b>Summe</b>	<b>299.152,68</b>	<b>316.000,00</b>

**Zu erwartendes Jahresergebnis in € (ohne Kursschwankungen):**

	2022	2023
Einnahmen:	366.746,93	xxx
Ausgaben:	299.152,68	xxx
<b>Jahresergebnis</b>	<b>67.594,25</b>	<b>14.000,00</b>

**4. Beschlussfassung**

- a) der Bericht nach Abschnitt 1 wird als zutreffend genehmigt.
- b) Die Verwaltungsgrundlagen, insbesondere die Erwägungen zur Sicherung des Stiftungskapitals werden als zutreffend genehmigt.
- c) Der Voranschlag für 2023 wird billigend zur Kenntnis genommen.
- d) Dieser im Rundumlaufverfahren gefasste Beschluss ersetzt eine förmliche Sitzung des Vorstandes der Deutschen Krebsstiftung.

**Beschlossen am 05.09.2023**

Dr. Margret Schrader



Prof. Dr. Werner Hohenberger



Dr. Johannes Bruns

